

Traumstart für die Nachwuchssegler in Tutzing Marvin Frisch gewinnt „Silbernes Optisegel“ des DTYC

Tutzing, 9. April 2011

Traumstart für die Segler in Tutzing: Strahlender Sonnenschein und eine leichte Brise aus Nordwest – besser konnten die Bedingungen für die erste bayerische Regatta der Segelsaison 2011, das „Silberne Optisegel“ des Deutschen Touring Yacht-Clubs (DTYC), nicht sein. 85 Nachwuchssegler waren mit ihren Optimisten (2,3 Meter lange Jugendjollen) an den Starnberger See gekommen.

Mit einem klaren Vorsprung gewann Marvin Frisch aus Hagnau (Bodensee) die Regatta in Tutzing. Als Fünfter und bester Europäer bei der Weltmeisterschaft der Optis im Januar in Malaysia war er klarer Favorit in Tutzing. Das für den Württembergischen Yacht-Club in Friedrichshafen startende und seit drei Wochen 15 Jahre alte Supertalent ließ auf dem Starnberger See nichts anbrennen. In der Gruppe A der stärkeren Opti-Segler setzte sich mit zwei ersten und zwei zweiten Plätzen (vier Punkte bei einem Streicher) souverän durch. Mit bereits 11 Zählern folgte Christina Schwenk (SCR Regensburg) vor Alexandros Vikas (Stuttgarter SC, 14 Punkte). In der Gruppe B siegte Finn Kenter (11 Punkte) vom FC Seeshaupt vor Valentin Müller (13 Punkte) vom gastgebenden DTYC.

Nicht immer hat der Wettfahrtleiter eine so leichte Aufgabe wie an diesem Samstag. „Es war alles wunderbar. Wir hatten bis zu 15 Knoten Wind. Alle sind fair gesegelt, es gab keine Proteste und auch keinen Frühstart“, fasste Wolfgang Stückl vom DTYC zusammen. „Alle sind sehr entspannt nach der ersten Regatta des Jahres“, sagte der Wettfahrtleiter zufrieden und meinte damit nicht nur die kleinen Segler, sondern auch Eltern und den gastgebenden Club.

In rund sechs Stunden hatte Stückl sieben Wettfahrten durchgezogen, vier für die leistungsstärkeren der Gruppe A, drei für die jüngeren in der Gruppe B. Letztere durften schon eine gute Stunde früher an Land. Dort empfing der Sponsor Pantaenius alle Segler mit einem Eis – das bei strahlendem Sonnenschein und fast 20 Grad Lufttemperatur besonders gut schmeckte. Den Sonntag brauchten somit weder Segler noch Wettfahrtleitung in Anspruch nehmen, da alle ausgeschriebenen Rennen schon am Samstag absolviert waren.

Beobachtet wurden die jüngsten Segler der Nation nicht nur von der Wettfahrtleitung und den Eltern, die mit Ferngläsern bewaffnet den Steg bevölkerten. Timo Hass, seit kurzem Jugend-Obmann des Deutschen Segler-Verbands, musste als Schiedsrichter sowieso auf dem Wasser sein. Aber auch Dietmar Reeh, Vizepräsident des DSV, ließ es sich nicht nehmen, den Nachwuchs auf dem Wasser aus nächster Nähe unter die Lupe zu nehmen.

Das Ergebnis in Kürze: Silbernes Optisegel des DTYC

Gruppe A: 4 Wettfahrten (1 Streicher), 45 Teilnehmer

1. Marvin Frisch (Württembergischer YC), Plätze (2), 1, 1, 2; 4 Punkte
2. Christina Schwenk (SCR Regensburg), 3, 7, (12), 1; 11 Punkte
3. Alexandros Vikas (Stuttgarter SC), (18), 3, 7, 4; 14 Punkte
4. Paul Kramer (SV Oberland), 4, 2, (14), 10; 16 Punkte
5. Victor Möslein (Chiemsee YC), 5, 8, (13), 3; 16 Punkte
6. Christian Wolter (SC Breitbrunn/Chiemsee), (9), 4, 6, 8; 18 Punkte

Gruppe B: 3 Wettfahrten (kein Streicher), 40 Teilnehmer

1. Finn Kenter (FC Seeshaupt), 2, 2, 7; 11 Punkte
2. Valentin Müller (DTYC), 1, 8, 4; 13 Punkte
3. Sven Lehmann (YC Noris), 4, 12, 2; 18 Punkte
4. Benjamin Brosowski (DTYC), 11, 1, 8; 20 Punkte
5. Theresa Löffler (YC am Tegernsee), 6, 6, 9; 21 Punkte
6. Felix Kaiser (Münchner YC), 7, 13, 3; 23 Punkte

Vollständige Ergebnislisten A und B im Internet:

www.dtyc.de – Rubrik Regatten, DTYC2011